

Quelle: Münchner Merkur – Tegernseer Zeitung, Wochenendausgabe,
03./04. Februar 2007

Wer sät, der wird auch ernten: BNI-Chapter ins Leben gerufen

Geschäftsleute schließen sich zu Netzwerk zusammen

VON GABI WERNER

Kaltenbrunn – Das Konzept hat weniger mit Jagen, als vielmehr mit Säen und Ernten zu tun. BNI (Business Network International) – das ist ein Netzwerk von Geschäftsleuten und Unternehmern unterschiedlichster Branchen. Ihr Ziel: gegenseitige Geschäftsempfehlungen. Die kleinste Einheit der Organisation nennt sich Chapter – und eben eine solche Gruppierung gibt es nun auch für die Landkreise Miesbach und Bad Tölz-Wolfratshausen. Jüngst fand auf Gut Kaltenbrunn die Gründungsversammlung dieses Chapters statt.

Rund 100 Interessierte – Akademiker wie Handwerker, aber auch Vertreter der Kommunalpolitik – kamen aus diesem Anlass am Tegernsee zusammen. Versammlungsbeginn: 7 Uhr morgens. „Das ist auf der ganzen Welt gleich“, erklärt

Christoph Russ, der zum ersten Direktor des Chapters gewählt wurde. Allerorten würden sich die BNI-Gruppierungen regelmäßig morgens zum Frühstück treffen. Wöchentlich tauschen die Mitglieder dabei Erfahrungen aus, präsentieren sich und generieren Empfehlungen. Dem hiesigen Chapter gehören laut Russ bislang 20 Mitglieder an. „Das ist die Gründungsstärke“, erklärt der Direktor und fügt hinzu: „Wir werden auf maximal 40 Mitglieder anwachsen.“ Das Besondere daran: Jeweils nur ein Vertreter pro Berufskategorie ist zur Teilnahme zugelassen – so sollen Konkurrenz-Situationen bei den Geschäftsempfehlungen vermieden werden.

Die Idee, eine BNI-Gruppierung auch für die Kreise Miesbach und Bad Tölz-Wolfratshausen zu gründen, sei im Mai des vergangenen Jahres im Raum Holzkir-

chen entstanden, berichtet Russ. Viele Branchen seien bereits in dem Chapter vertreten. Fehlen würden zum Beispiel noch ein Allgemeinarzt, ein Journalist, ein Reisefachmann, ein Juwelier, ein Schneider, ein Bauunternehmer und etliche weitere Berufssparten. Dabei sind Unternehmer ebenso willkommen wie Angestellte. Und auch außergewöhnliche Branchen seien gefragt, sagt Russ, der selbst in der Maßmodeberatung tätig ist. Wichtig sei nur, so fügt der Direktor hinzu, dass die Mitglieder ein nachhaltiges unternehmerisches Gedankengut vertreten: „Helfe ich Ihnen, helfen Sie mir, und wir beide profitieren.“

■ **Geschäftsleute**, die an einer Mitgliedschaft in der BNI-Gruppe interessiert sind, können sich per E-Mail an Thomas Penning (thomas.penning@bni-munich.com) melden.



Sie bilden das erste Führungsteam der neu gegründeten BNI-Gruppe (v.l.): Mitglieder-Koordinator Christof Rattinger, Schatzmeisterin Sabine Gammel und Chapter-Direktor Christoph Russ. Foto: Leder